



Ehrenkodex

- Meine Kurse orientieren sich an den Standards des Lehrteams Gewaltprävention im Württembergischen Judoverband (WJV) sowie an den Präventionsvorschlägen der Polizei Baden – Württemberg. Ich orientiere mich an Fakten und stelle diese ohne Wertung dar, um damit pauschalen Vorurteilen und unreflektierte Ängsten entgegen zu wirken. Meine persönlichen Einstellungen und Empfindungen haben dem gegenüber zurückzustehen.
- In meinen Kursen steht die Gewalt im öffentlichen Raum im Mittelpunkt. Ich berücksichtige aber die Erkenntnis, dass Gewalt überwiegend im sozialen Nahbereich stattfindet und Strategien für den öffentlichen Bereich dort keine oder nur eine geringe Wirkung haben können. Deshalb vermeide ich eine zu starke Fokussierung auf Fremdtäter.
- Ich habe eine wertschätzende Grundhaltung gegenüber meinen Kursteilnehmern. Mein Ziel ist, ihre/deren Selbstsicherheit und das Sicherheitsempfinden zu stärken. Ich werde alles unterlassen, das zur Verunsicherung, einer Steigerung vorhandener Ängste oder einem Ohnmachtsgefühl der Teilnehmer führen kann.
- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kursteilnehmers achten. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kursteilnehmer werde ich respektieren.
- Ich respektiere die Würde meiner Kursteilnehmer und verspreche, alle unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art und antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Die körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Kursteilnehmer werden von mir in der Auswahl der Methoden und der Didaktik berücksichtigt. Dies hat Vorrang vor meinen persönlichen, sportlichen und beruflichen Zielen
- Mein Training kann keine therapeutische Arbeit ersetzen. Ich bin mir aber bewusst, dass unter den Teilnehmern auch Personen mit traumatischen Vorerfahrungen sein können. Ich trage dem durch ein einfühlsames Training Rechnung und habe mich mit dem Umgang mit traumatisierten Teilnehmern auseinander gesetzt.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der Fairness und der freien Meinungsäußerung im Rahmen eines offenen und konstruktiven Umgangs miteinander gewahrt bleiben. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Vorurteile und unreflektierte Ängste.
- Informationen von Kursteilnehmern behandle ich strikt diskret.



Württembergischer Judo-Verband e.V.

Referat Gewaltprävention

Die Ausbildung zum Fachübungsleiter Gewaltprävention setzt nicht nur fundierte sportliche oder pädagogische Vorkenntnisse der Lehrgangsteilnehmer voraus, auf die im Rahmen der Ausbildung aufgebaut werden können. Auch an die charakterliche und persönliche Eignung werden hohe Anforderungen gestellt.

Sollte der Eindruck entstehen, dass ein Bewerber die hohen in ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllen kann, wird die weitere Ausbildung abgebrochen und von einem späteren Einsatz als Fachübungsleiter in der Gewaltprävention nach den Regeln des Württembergischen Judoverbandes Abstand genommen.

Ich erkläre mich mit dieser Regelung einverstanden und verpflichte mich durch meine Unterschrift zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Datum: _____

Unterschrift: _____